

Pressemitteilung

Halbherzige Klimapolitik

Für Justitia et Pax und oeku Kirche und Umwelt geht das vom Nationalrat beschlossene Reduktionsziel von 20 Prozent im Inland bis 2020 in die richtige Richtung. Die Reduktion von 20 Prozent gegenüber 1990, die vollumfänglich im Inland erfolgen soll, und die Option, je nach internationaler Entwicklung höhere Reduktionsziele zu setzen, sind positiv zu werten. Dennoch muss festgehalten werden, dass das Ziel weit hinter dem aus wissenschaftlicher Sicht sowie aus Gründen der Gerechtigkeit Erforderlichen zurückbleibt (nämlich 40 Prozent im Inland und 40 Prozent im Ausland).

Unverständlich und nicht akzeptabel ist, dass der Nationalrat es abgelehnt hat, die notwendigen Massnahmen für die Erreichung des Zieles ins Gesetz zu schreiben. So reicht es nicht, nur im Bereich der Gebäude mit einer Lenkungsabgabe auf Brennstoffen die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Der Verkehr verursacht in der Schweiz neben dem Gebäudebereich die meisten Treibhausgasemissionen. Ausgerechnet beim Verkehr von wirksamen Massnahmen abzusehen, ist weder sachlich gerechtfertigt noch gerecht. Gerade weil beim Verkehr in den letzten Jahren die CO₂-Emissionen zugenommen haben (um 14 Prozent an Stelle der vom Bundesrat geplanten Reduktion um 8 Prozent), muss in diesem Bereich eine Lenkungsabgabe auf Treibstoffe eingeführt und der Grenzwert für Neuwagen herabgesetzt werden (auf maximal 130g/km im Jahr 2015). Justitia et Pax und oeku erwarten, dass der Ständerat bei der Behandlung der CO₂-Gesetzesrevision in dieser Hinsicht die notwendigen Korrekturen vornimmt.

Bern, den 4. Juni 2010

Kontakte:

Schweizerische Nationalkommission Justitia et Pax, Bern
Wolfgang Bürgstein, Effingerstrasse 11, Postfach 6872, 3001 Bern, Tel.: 031 381 59 57, Natel: 078 824 44 18, Mail: wolfgang.buergstein@juspax.ch

oeku Kirche und Umwelt, Bern
Kurt Zaugg-Ott, Schwarztorstrasse 18, Postfach 7449, 3001 Bern, Tel.: 031 398 23 45, Natel: 076 531 26 00, Mail: info@oeku.ch

Die Schweizerische Nationalkommission Justitia et Pax ist die Stabskommission der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) für politische, soziale und wirtschaftliche Fragen.

oeku Kirche und Umwelt ist ein ökumenischer Verein, der zum Ziel hat, „die Verantwortung für die Erhaltung der Schöpfung im Leben und Zeugnis der Kirchen tiefer zu verankern.“